

**Berichtigte Seiten des Wegeausschussprotokolls vom 11.04.2013.
Bitte auswechseln.**

Nachstehend übersende ich Ihnen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz am 11. April 2013.

Wiesmoor, 24. April 2013

Mit freundlichen Grüßen


Meyer

ab 215
Lfd. Nr. 3

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für
Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz
am 11. April 2013 um 15.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 193

- Anwesend:
- a) die Mitglieder des Ausschusses
Jelken, Karl-Dieter, Vorsitzender
Meyer, Helmut
Buß, Christian
Cordes, Manfred
Dirks, Frieda
Martens, Annemarie
Ahlers, Wilfried
Lenz, Ingo
Marzodko, Alfred
 - b) von der Verwaltung
Bürgermeister Meyer
Fachbereichsleiter 2, Horst-Dieter Schoon, zu TOP 4
Stadtbrandmeister Uwe Behrends zu TOP 4
Fachbereichsleiter 3, J. Bohlen
Baubetriebshofleiter Johann Burlager, gleichzeitig als Protokollführer

Vor der Sitzung fand eine Bereisung statt. Hierzu wird im folgenden Protokoll Stellung genommen.

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Punkt 1: Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Karl-Dieter Jelken eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und die Presse.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Die aufgestellte Tagesordnung wird in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz am 31.10.2012

Die vorgenannte Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Berichtigte Seiten des Wegausschussprotokolls vom 11.04.2013. Bitte auswechseln.

Punkt 4: Fahrzeugbedarfsplanung der Feuerwehr

Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon und Stadtbrandmeister Uwe Behrends tragen hierzu vor:

Die Mindestausstattung einer Feuerwehr mit Fahrzeugen richtet sich nach dem Nds. Brandschutzgesetz, der Feuerwehrverordnung und den hierzu ergangenen Empfehlungen des Deutschen Feuerwehrverbandes. Örtliche Besonderheiten in Bezug auf den Brandschutz, wie z.B. hohe Gebäude, sensible Produktionsstätten, Moor- und Waldflächen oder dergl. machen in der Regel eine darüber hinausgehende Ausstattung erforderlich. Auch die Zuerkennung der Eigenschaft als Schwerpunktfeuerwehr, wie dies in Wiesmoor der Fall ist, ist zu berücksichtigen.

Anlässlich der vor kurzem in Auftrag gegebenen Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges 4000 als Ersatz für das mittlerweile abgängige Tanklöschfahrzeug 16/25 aus dem Jahre 1989 haben die Verwaltung und die Feuerwehr einen Fahrzeugbedarfsplan für die nächsten Jahre erstellt. Berücksichtigt wurden hierbei sowohl die gesetzlichen Vorgaben als auch die darüber hinausgehenden örtlichen Erfordernisse und Gegebenheiten. Allgemein ist festzustellen, dass die Anforderungen an die Fahrzeuge und deren Ausstattung in den letzten Jahren erheblich gestiegen sind. Parallel dazu sind jedoch die Nutzungszeiten der einzelnen Fahrzeuge gesunken. Bislang wurde nach rd. 25 Jahren die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges erforderlich, heutzutage hat sich dieser Zeitraum auf höchstens 20 Jahre verringert. Damit es in diesem Bereich nicht zu einem „Investitionsstau“ kommt, ist eine vorausschauende Planung nötig.

Der erstellte Fahrzeugbedarfsplan und die darin enthaltenen Besonderheiten werden näher erläutert. Sofern die vorgehaltenen Fahrzeuge nach Plan bis zum Jahre 2025 ersetzt würden, ergeben sich Kosten in Höhe von Rund € 2.400.000,00. Sofern bei der künftigen Rüstwagen- und Drehleiteranschaffung auf gebrauchte Trägerfahrzeuge bzw. generalüberholte Fahrzeuge zurückgegriffen werden können, könnten sich diese Kosten auf Rund € 2.000.000,00 reduzieren. Fahrzeuge aus der Brandschutzkomponente des Bundes als Teil des Katastrophenschutzes werden gesondert erläutert, da hierfür voraussichtlich keine Kosten für die Stadt Wiesmoor anfallen. Auf die Dringlichkeit der Anschaffung eines Einsatzleitwagens im Jahre 2014 wird besonders hingewiesen. Auf Nachfrage aus der Ausschussmitte wird verdeutlicht, dass die Erlöse für abgängige Fahrzeuge sich doch im sehr niedrigen Bereich bewegen werden. Auch die Anschaffung von Gebrauchtfahrzeugen ist bei Normfahrzeugen, wie beispielsweise einem Tanklöschfahrzeug so gut wie nicht möglich.

Sodann weisen Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon und Stadtbrandmeister Behrends auch auf die notwendigen Gebäudeausbauplanungen hin.

Neben den gestiegenen Anforderungen in der Fahrzeugbeschaffung haben sich insbesondere auch die Vorgaben hinsichtlich der Ausstattung von Fahrzeughallen und Feuerwehrhäuser geändert. Verschärfte Unfallverhütungsvorschriften, geänderte Baurechtsbestimmungen und größere Fahrzeugabmessungen ergeben auch einen Handlungsbedarf bei der Wiesmoorer Feuerwehr. Der Platz in den jetzigen Fahrzeughallen der Wiesmoorer und Marcardsmoorer Wehr entspricht noch bedingt den gesetzlichen Vorgaben und ist nur noch in einer Übergangszeit zulässig. Auch die Einrichtung von so genannten Schwarz-Weiß-Bereichen und die Geschlechtertrennung in den Umkleidebereichen werden in absehbarer Zeit erforderlich werden. Der von der Verwaltung und der Feuerwehr hierzu erstellte Bedarfsplan war der Vorlage beigelegt.

Für Aus- und Umbaumaßnahmen werden in den nächsten Jahren Rund € 365.000,00 anfallen. Insbesondere der Erweiterungsbau für die Fahrzeughalle der Feuerwehr Wiesmoor wird hierbei nochmals hervorgehoben. Fragen aus der Ausschussmitte zu Standorten und Ausgestaltung von Fahrzeughallen und die Funktionsweise von Schwarz-Weiß-Bereichen werden von Herrn Schoon und Herrn Bohlen ebenfalls beantwortet. Ausschussvorsitzender Jelken bedankt sich für die Ausführungen. Zugleich verweist er in diesem Zusammenhang auf die aus den Planungen entstehenden Konsequenzen. Er macht deutlich, dass es sich beim Brandschutz um eine Pflichtaufgabe der Kommune handelt und man auch aus diesem Grunde einen Investitionsstau in den nächsten Jahren vermeiden müsse. In den nächsten Jahren seien deshalb möglichst kontinuierlich Haushaltsmittel einzuplanen. Hinzu kämen natürlich noch der ohnehin anfallende Aufwand für Brandbekämpfungsgegenstände und die persönliche Schutzausrüstung.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Planungen zustimmend zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung hierzu erfolgt nicht. Die Bedarfspläne liegen dem Protokoll bei.

Bedarfsplan für den Austausch der Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren in der Stadt Wiesmoor

Fahrzeug	Bezeichnung	Baujahr	Alter	Ersatz im Jahr	Ersatz durch	Kosten Stand 2012	Bemerkungen
TLF 16/25	Tanklöschfahrzeug	1989	24	2013	TLF 4000	300.000,00 €	Auftrag erfolgt
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	N.N	0	2013 - 2014	MTF	23.500,00 €	gebrauchter 9-Sitzer für reinen Mannschaftstransport
ELW 1	Einsatzleitwagen	2000	12	2014	ELW 1	98.000,00 €	gemäß Norm und Anforderung nach dem Brandschutzgesetz mit 2 Funkarbeitsplätzen und PC-Anbindung
LF 16 TS	Löschgruppenfahrzeug	1984	29	2015	LF 10 Allrad	220.000,00 €	Fahrzeug ist eine Kategorie kleiner gewählt als Vorgängerfahrzeug
LF 16-TS	Löschgruppenfahrzeug	1990	23	2016 ?	LF-Kats	280.000,00 €	Fahrzeug gehört dem Bund und wird, sofern die Brandschutzkomponente erhalten bleibt, auch durch den Bund ersetzt, also Kostenneutral
SW 2000	Schlauchwagen mit 2000 m Schlauch	N.N	0	2016 ?	SW-Kats	230.000,00 €	Fahrzeug wird bei Beibehaltung der Brandschutzkomponente durch Bund bereitgestellt, also Kostenneutral
RW-Kran	Rüstwagen mit Kran	1995	18	2017	RW-Kran	490.000,00 €	evtl. auch möglich durch ein Wechsel-laderfahrzeug mit Kran und 8-to. Seilwinde, dabei könnte dann auch ein ca. 3-4 Jahre altes Trägerfahrzeug Verwendung finden (*)
DLK 23/12	Drehleiter mit Rettungskorb	1989	24	2019	DLK 23/12	620.000,00 €	evtl. durch ein Generalüberholtes Fahrzeug einer BF ersetzen wie das Vorgängerfahrzeug ca. 250-300.000 € (*)
GW-L 1	Gerätewagen Logistik bis 7,49 to. Mit Ladebordwand 1-to.	2005	8	2021	GW-L 1	80.000,00 €	OF Wiesmoor

Anlage zu Topf T

GW-Öl	Gerätewagen zur Ölbekämpfung	2006	7	2021	GW-L 1	80.000,00 €	OF Marcardsmoor, Fahrzeug sollte auch mit Ladebordwand 1,0 to. Ausgerüstet sein (günstiger als Kastenwagen)
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug	2000	13	2023	LF 10 Allrad	220.000,00 €	OF Marcardsmoor
HLF 20	Hilfeleistungslöschfahrzeug	2004	9	2025	HLF 20	275.000,00 €	
Gesamt (ohne Bundfahrz.)						2.406.500,00 €	
Reduziert (*)						1.990.000,00 €	

Stand Februar 2013

Gebäudeausbauplan Feuerwehr

Baumassnahme	Bau im Jahr	Kosten Stand 2012	Bemerkungen
<p>Erweiterungsbau in Stahlbauweise gemäß Erstantrag aus dem Jahr 2009 für die Unterbringung der Fahrzeuge nach DIN und nach Vorschrift der Feuerwehrunfall-kasse und der GUV. Diese beinhaltet einen Lagerraum für Schläuche und Geräte sowie einen Werkstattbereich und 3 Stellplätze für Großfahrzeuge. Grundfläche ca. 450 m² Torgröße von 3,5*4,5 m (B*H). Betrifft Standort Wiesmoor.</p>	2014	165.000,00 €	Eigenleistung der Feuerwehr wird im Rahmen der Möglichkeiten erbracht
<p>Erweiterung des Mannschaftsraumes im Feuerwehrhaus Wiesmoor, derzeit ausgelegt für 48 Personen. Der Dienstbetrieb findet in der Regel mit 55-60 Teilnehmern statt, hierfür sind keine Sitzplätze vorhanden. Angedacht ist eine Erweiterung in Richtung Stadion auf einer Fläche von 5*9 m (Fläche der jetzigen Terrasse). Diese Massnahme würde in Eigenleistung erbracht werden.</p>	2014 ff.	55.000,00 €	Eigenleistung der Feuerwehr wird im Rahmen der Möglichkeiten erbracht
<p>Erweiterung des Feuerwehrhauses in Marcardsmoor durch eine Stahlhalle für die Unterbringung der Einsatzfahrzeuge. Die Standfläche vor dem Feuerwehrhaus endet nach 3 m auf einer Gemeindestraße, lt. FUK und GUV sind die Standplätze vor der Fahrzeughalle in gleicher Länge wie die der Fahrzeughalle auszubilden. Die jetzige Torgröße entspricht mit einem Format von 3,2*3,2 m (B*H) nicht mehr den Anforderungen. Löschfahrzeuge haben nach heutigem Standard eine Bauhöhe von 3300 mm. Der Bereich der "alten" Fahrzeughalle könnte dann in einen Schwarz / Weissbereich umfunktioniert werden. Erforderliche Hallenfläche 12,5*10 m.</p>	2017	50.000,00 €	Eigenleistung der Feuerwehr wird im Rahmen der Möglichkeiten erbracht
<p>Bau eines Schwarz/Weissbereiches im rückwärtigem Bereich des Feuerwehrhauses Wiesmoor zur Unterbringung der Spinde für die Einsatzbekleidung und der erforderlichen Duschen. Eine Trennung nach Geschlechtern ist hier erforderlich. Nach Anforderungen der FUK und GUV werden diese Anlagen in absehbarer Zeit erforderlich werden, ein Bestandsschutz für Altbauten wird auslaufen.</p>	2014 ff.	95.000,00 €	Eigenleistung der Feuerwehr wird im Rahmen der Möglichkeiten erbracht
		<u>365.000,00 €</u>	

Aufgestellt Oktober 2012

Anlage zu Topf 1